

## Neuerscheinungen

Buchkarten kostenlos

Anfang Oktober erscheint:



### ERNST BENKARD

## MICHELANGELOS MADONNA AN DER TREPPE

Großoktav. Mit 11 Abbildungen. Kartoniert 2.50 RM

„Michelangelos Erstlingswerk“ das Relief der Madonna an der Treppe ist nicht von der Hand des Meisters geschaffen. Die Aufstellung des Werkes in der Casa Buonarrotti und seine Beglaubigung durch Vasari schienen die Echtheit zu verbürgen. Der bekannte Frankfurter Kunsthistoriker *Ernst Benkard* aber kommt in seiner neuen Arbeit durch eingehende stilkritische Betrachtung und genaue Untersuchung der Quellen zu dem Ergebnis, daß das Relief dem *Kunstkreis um Bandinelli* zuzuweisen sei. Die Durchführung der Untersuchung ist gleich bemerkenswert für den Kunstliebhaber wie für den Kunstforscher. In glänzender Weise lehrt Benkard, nur dem eigenen Auge zu trauen und entwickelt eine Theorie und Kritik der Kunst des Reliefstils. Daneben ergibt die Erforschung der literarischen Tradition ein erschütterndes Bild von der Einsamkeit des Genies, selbst gegenüber seinem nächsten Verwandten und Universalerben, durch dessen Unverständnis für die wahre Eigenart des Meisters das Werk in den Nachlaß Michelangelos eingeordnet wurde. Zur kritischen Nachprüfung geben reiches Abbildungsmaterial und zahlreiche Zitate aus den Briefen Michelangelos willkommene Möglichkeit. Alle, für die das Schaffen des großen Meisters etwas bedeutet, werden in diesem Buche echtes Kunsterlebnis finden.

## ERNST BENKARD / DAS EWIGE ANTLITZ

VOLKSAUSGABE 4.80 RM. Ungekürzt, mit 128 Tafeln. In Leinen gebunden

Eine Sammlung von Totenmasken. Ein wichtiger Beitrag zur Physiognomik und Rassenkunde. In die vorderste Reihe bei allen Sonderfenstern und Veranstaltungen zu diesem besonders aktuellen Thema!



Anfang Oktober erscheint:

## KUNSTWISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNGEN

Schriftleitung: Otto Pächt. **Wichtige Fortsetzung.** Anfang Oktober erscheint:**ZWEITER BAND.** Mit 125 Abbildungen. Quart. Gebunden 18.— RM

INHALT: *Guido Kaschnitz-Weinberg*, Bemerkungen zur Struktur der ägyptischen Plastik. *Hans Sedlmayr*, Das erste mittelalterliche Architektursystem. *Karl M. Swoboda*, Zur Analyse des Florentiner Baptisteriums. *Otto Pächt*, Gestaltungsprinzipien der westlichen Malerei des 15. Jahrhunderts. *Maria Hirsch*, Das Figurenalphabet des Meisters E. S. *Michael Alpatoff*, Das Selbstbildnis des Nicolaus Poussin. *Emil Kaufmann*, Die Stadt des Architekten Ledoux.

In dem neuen Band dieses Jahrbuchs wird aus dem Programm aktueller Forschungsaufgaben, das der erste Band umrissen hatte, eine Reihe der interessantesten und dringlichsten Aufgaben herausgegriffen und die Vielseitigkeit und Fruchtbarkeit der neuen Betrachtungsweise an einem sehr erweiterten Themenkreis erprobt. Die Beiträge ordnen sich um zwei Pole der kunsthistorischen Arbeit. Sie versuchen einmal die Errichtung großer historischer Rahmengerüste und setzen andererseits die Durchführung sorgfältiger Strukturmonographien großer Einzelwerke fort.

Die „Frankfurter Zeitung“ schreibt über den ersten Band in einem ausführlichen Bericht:

„Diesen Arbeiten ist gemein eine überzeugende Liebe zur Sache und eine nicht minder überzeugende Sachkenntnis. Hier zeigt es sich, daß nicht der Blick fürs ‚Große Ganze‘ oder für die ‚umfassenden Zusammenhänge‘, wie ihn einst die behäbige Mittelmäßigkeit der Gründerzeit für sich in Anspruch nahm, das Merkmal des neuen Forschergeistes ist. Vielmehr hat er den strengsten Prüfstein darin, in Grenzbezirken sich daheim zu fühlen. Das ist es, was den Mitarbeitern des neuen Jahrbuchs ihren Platz in der Bewegung sichert, die heute von den germanistischen Studien Burdachs bis zu den religionshistorischen der Bibliothek Warburg die Randgebiete der Geschichtswissenschaft mit frischem Leben erfüllt.“



## FRANKFURTER VERLAGS-ANSTALT A.-G. BERLIN-CHARL.